

---

Subject: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Fri, 31 Jul 2015 09:42:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein weiteres Beweis das es nicht so ist belegt eine Studie (Dr Bruce Lipton eine Ikone in der Zell Forschung) Eltern die Kinder Adoptiert haben und an Krebs erkrankten auch die Kinder an den gleichen Krebs erkrankungen litten und das obwohl Sie eine andere DNA hatten. Alles spricht also dafür für die Umgebung. (Ernährung, Stress, Emotionen, Strahlung, Wasser, Hygiene) welche die Gen exprimierung beeinflusst (Epigenetik)

Wäre eine erblichbedingte Krankheit hätte man diese von Geburt an. Wie z.B die Augenfarbe. Alles andere Herzkreislauf, Diabetis, Haarausfall etc etc ist Umwelt / Epigentisch bedingt und lässt sich zu 100% heilen.

Sehr Intressantes gespräch mit Dr John Bergman

[https://www.youtube.com/watch?v=A0SUCtcCu\\_8](https://www.youtube.com/watch?v=A0SUCtcCu_8)

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 31 Jul 2015 09:45:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

reneschau schrieb am Fri, 31 July 2015 11:42Ein weiteres Beweis das es nicht so ist belegt eine Studie (Dr Bruce Lipton eine Ikone in der Zell Forschung) Eltern die Kinder Adoptiert haben und an Krebs erkrankten auch die Kinder an den gleichen Krebs erkrankungen litten und das obwohl Sie eine andere DNA hatten. Alles spricht also dafür für die Umgebung. (Ernährung, Stress, Emotionen, Strahlung, Wasser, Hygiene) welche die Gen exprimierung beeinflusst (Epigenetik)

Wäre eine erblichbedingte Krankheit hätte man diese von Geburt an. Wie z.B die Augenfarbe. Alles andere Herzkreislauf, Diabetis, Haarausfall etc etc ist Umwelt / Epigentisch bedingt und lässt sich zu 100% heilen.

Sehr Intressantes gespräch mit Dr John Bergman

[https://www.youtube.com/watch?v=A0SUCtcCu\\_8](https://www.youtube.com/watch?v=A0SUCtcCu_8)

Du sprichst mir aus der Seele.

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [Yes No](#) on Fri, 31 Jul 2015 09:47:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Krebs entsteht hauptsächlich durch Zufall. Wenn man dann dazu die körpereigene Abwehr abstellt (z.B. durch Konsum von verarbeitetem Fleisch, sowie Milch) dann..

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 31 Jul 2015 09:48:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Yes No schrieb am Fri, 31 July 2015 11:47 Krebs entsteht hauptsächlich durch Zufall. Wenn man dann dazu die körpereigene Abwehr abstellt (z.B. durch Konsum von verarbeitetem Fleisch, sowie Milch) dann..

Klar, es fällt einem zu. Durch Stress, Toxine, schlechtes Immunsystem u.s.w.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Haargon](#) on Fri, 31 Jul 2015 09:59:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das war doch klar das Krebs bzw. DNA Fehler hauptsächlich aus Umgebungsfaktoren entsteht... als ob das was neues wäre.  
Es gibt dennoch auch genetische Fehler die vererbt werden.  
Ob die repariert werden können ist die große Frage!

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 31 Jul 2015 11:27:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wir waren bisher in dem Glauben, dass die Genetik bestimmt, wie wir aussehen bzw. wie wir uns entwickeln und für welche Erbkrankheiten wir einmal besonders anfällig sein werden.

Das stimmt nur zum Teil. Die Gene selbst machen aber gar nichts (hier bin ich noch bei Lipton). Es kommt schlicht und ergreifend darauf an, wie diese Gene ausgelesen werden und hier kommen die Umwelteinflüsse erheblich zum Tragen.

Wenn wir etwas "vererbt" bekommen, dann bekommen wir die Art und Weise vererbt wie diese Gene ausgelesen werden. Wo diese Informationen herkommen, kann kein Mensch wirklich sagen - es ist noch ein Rätsel.

Hier beginnen übrigens die nicht anerkannten Grenzwissenschaften. Bekannt ist dabei Rupert Sheldrake der seit Jahrzehnten sein Morphogenetisches Feld postuliert. Er ist der Meinung dass die bisherigen Erkenntnisse über Genetik nicht ausreichend erklären können, wie Form entsteht. Wer oder was bestimmt wie eine Blume genau aussehen wird? Er geht von einem allumfassenden Feld aus, in welchem die Informationen enthalten sind.

Sheldrake wurde für seine Thesen vom wissenschaftlichen Betrieb ausgeschlossen, als Esoteriker gebrandmarkt und ausgelacht. Aber mehr und mehr seriöse Wissenschaftler, finden diese Idee gar nicht mehr so abwegig.

Da lauern noch viele Überraschungen....

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Faraday](#) on Fri, 31 Jul 2015 11:33:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zu dieser Frage empfehle ich den folgenden Artikel:

<http://journals.plos.org/plosgenetics/article?id=10.1371/journal.pgen.1002746>

Li R, Brockschmidt FF, Kiefer AK, Stefansson H, Nyholt DR, Song K, et al. (2012) Six Novel Susceptibility Loci for Early-Onset Androgenetic Alopecia and Their Unexpected Association with Common Diseases. PLoS Genet 8(5): e1002746. doi:10.1371/journal.pgen.1002746

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Blackster](#) on Fri, 31 Jul 2015 11:56:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gibt es Zwillinge mit deutlich unterschiedlichen NW Graden ?

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Haargon](#) on Fri, 31 Jul 2015 12:43:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@benutzer81

heisst das ich krieg einen nobelpreis wenn ich form erklären kann?

in der so genannten wissenschaft ist das ziemlich schwierig etwas zu beweisen. oft arbeiten wissenschaftler nur mit annäherungswerten weil die genauigkeit ausreicht.

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [PaNtHeR1](#) on Fri, 31 Jul 2015 14:45:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blackster schrieb am Fri, 31 July 2015 13:56Gibt es Zwillinge mit deutlich unterschiedlichen NW Graden ?

Wenn einer der Zwillinge FIN nimmt, dann wird bald ein deutlicher Unterschied zu sehen sein.

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

---

Posted by [solinco](#) on Fri, 31 Jul 2015 15:44:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blackster schrieb am Fri, 31 July 2015 13:56 Gibt es Zwillinge mit deutlich unterschiedlichen NW Graden ?  
Gibt es

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Blackster](#) on Fri, 31 Jul 2015 16:41:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jaja, die Dut Zwillinge kenne ich  
Meinte das aber anders.  
Würde ja dann die Theorie von reneschaub auch widerlegen.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 31 Jul 2015 18:12:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So einfach ist das nicht.  
Zwillinge bewegen sich ja meist auch im selben morphogenetischem Feld.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [PaNtHeR1](#) on Fri, 31 Jul 2015 19:11:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 31 July 2015 20:12 So einfach ist das nicht.  
Zwillinge bewegen sich ja meist auch im selben morphogenetischem Feld.

Was fürn Feld???

Bitte erklär des mal

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Faraday](#) on Fri, 31 Jul 2015 19:38:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zum Stand der Wissenschaft möchte ich hier aus der Dissertation von Stefanie Heilmann zitieren, die im Jahr 2014 veröffentlicht worden ist:

"Die Heritabilität der AGA ist hoch und wurde in zwei unabhängigen Zwillingsstudien mit 81% (95%-Konfidenzintervall [95%-confidence interval, CI]=[77%-85%]) (Nyholt et al., 2003) bzw. 79% [40%-85%] (Rexbye et al., 2005) berechnet. Die frappierende Ähnlichkeit von monozygoten Zwillingen bezüglich der AGA sowie die Tatsache, dass bisher keine beitragenden

Umweltfaktoren identifiziert werden konnten (Nyholt et al., 2003), sprechen für eine nahezu vollständig genetische Verursachung des Haarausfalls. Die in den Zwillingsstudien errechneten Heritabilitätswerte sind als Untergrenze der tatsächlichen Erblichkeit anzusehen, da jeder Fehler bei der Dokumentation und Klassifikation des Phänotyps zu einer Unterschätzung der Erblichkeit führt."

Quellenangabe:

Heilmann, Stefanie: "Androgenetische Alopezie: Identifizierung neuer Risikovarianten und funktionelle

Aufarbeitung mittels Expressionsanalyse", Dissertation, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 2013.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Blackster](#) on Fri, 31 Jul 2015 21:15:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das meinte ich Faraday

Würde mich auch wundern, wenn Zwillinge ne komplett identische Lebensweise führen.

AGA kann nur an den Genen liegen, sonst würde man da immer nen anderen Verlauf sehen.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 31 Jul 2015 21:17:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Faraday schrieb am Fri, 31 July 2015 21:38 Zum Stand der Wissenschaft möchte ich hier aus der Dissertation von Stefanie Heilmann zitieren, die im Jahr 2014 veröffentlicht worden ist:

"Die Heritabilität der AGA ist hoch und wurde in zwei unabhängigen Zwillingsstudien mit 81% (95%-Konfidenzintervall [95%-confidence interval, CI]=[77%-85%]) (Nyholt et al., 2003) bzw. 79% [40%-85%] (Rexbye et al., 2005) berechnet. Die frappierende Ähnlichkeit von monozygoten Zwillingen bezüglich der AGA sowie die Tatsache, dass bisher keine beitragenden

Umweltfaktoren identifiziert werden konnten (Nyholt et al., 2003), sprechen für eine nahezu vollständig genetische Verursachung des Haarausfalls. Die in den Zwillingsstudien errechneten

Heritabilitätswerte sind als Untergrenze der tatsächlichen Erblichkeit anzusehen, da jeder Fehler bei der Dokumentation und Klassifikation des Phänotyps zu einer Unterschätzung der Erblichkeit führt."

Quellenangabe:

Heilmann, Stefanie: "Androgenetische Alopezie: Identifizierung neuer Risikovarianten und funktionelle

Aufarbeitung mittels Expressionsanalyse", Dissertation, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 2013.

Die Wissenschaft ist auch nur eine Momentaufnahme.  
Morgen wird wieder alles relativiert oder gar widerlegt.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Blackster](#) on Fri, 31 Jul 2015 21:20:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das sind FAKTEN Norwood

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 31 Jul 2015 21:24:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Fri, 31 July 2015 23:20Das sind FAKTEN Norwood

Ok. Überredet.

AGA ist erblich bedingt, DHT-bedingt und die einzigen Mittel die dafür in Frage kommen sind Fin, Minox, Dut und ne HT.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Blackster](#) on Fri, 31 Jul 2015 21:30:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast uns bisher jedenfalls nicht vom Gegenteil überzeugt

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Der Teufel mit den drei g](#) on Fri, 31 Jul 2015 22:49:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rene liefert hier doch überhaupt keinen Beweis! Er hat einfach keine Ahnung von den Naturwissenschaften, auch Norwood nicht. Sie können ganz gut recherchieren (bzw. surfen). Allerdings verdrehen sie dann alles!! Gefährliches Halbwissen (oder weniger).

Natürlich wird die Veranlagung für Krebs vererbt. Wenn dann durch Umwelteinflüsse (z.B. Radikale oder UV-Licht) ein Gen beschädigt wird und man z.B. nur (noch) eine Kopie (und nicht wie normal 2) für dieses Gen, welches z.B. unkontrolliertes Wachstum der Zelle unterdrückt, besitzt, bekommt man Krebs.

Lass mal bitte das mit der Epigenetik, die du hier ständig anbringst oder setzte dich damit auseinander. Mit Fremdwörtern kann man immer viel Eindruck schinden, aber man sollte sie auch verstehen.

Es ist schon lange bekannt, dass die Ausprägung der Gene durch die Umwelt beeinflusst wird. Man sagt, dass ein Merkmal so ungefähr zu 50% von den Genen und zu 50% von der Umwelt festgelegt wird. Und da ist auch nichts geheimnisvolles dran und kein Wissenschaftler bestreitet das. Auch weiß man, wie Umwelteinflüsse auf den Körper einwirken und Einfluss nehmen können.

Wenn man sich nur mal richtig mit der Materie auseinandersetzen würde, dann würde auch alles gar nicht mehr so unfassbar erscheinen. Aber wer nimmt sich schon die Zeit! Da nimmt man doch lieber ein paar von den einfachen Theorien, wie sie die Esoteriker anbieten. Einfacher zu verstehen und bedienen auch noch das Bedürfnis nach Verschwörung. So wie die Religion versucht alles mit Gott zu erklären. Schön einfach man es sich da.

Mein Tipp: Man sollte etwas verstehen, bevor man es verbreitet!!

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Haar2O](#) on Sat, 01 Aug 2015 03:49:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 31 July 2015 23:17Faraday schrieb am Fri, 31 July 2015 21:38Zum Stand der Wissenschaft möchte ich hier aus der Dissertation von Stefanie Heilmann zitieren, die im Jahr 2014 veröffentlicht worden ist:

"Die Heritabilität der AGA ist hoch und wurde in zwei unabhängigen Zwillingsstudien mit 81% (95%-Konfidenzintervall [95%-confidence interval, CI]=[77%-85%]) (Nyholt et al., 2003) bzw. 79% [40%-85%] (Rexbye et al., 2005) berechnet. Die frappierende Ähnlichkeit von monozygoten Zwillingen bezüglich der AGA sowie die Tatsache, dass bisher keine beitragenden

Umweltfaktoren identifiziert werden konnten (Nyholt et al., 2003), sprechen für eine nahezu vollständig genetische Verursachung des Haarausfalls. Die in den Zwillingsstudien errechneten Heritabilitätswerte sind als Untergrenze der tatsächlichen Erblichkeit anzusehen, da jeder Fehler bei der Dokumentation und Klassifikation des Phänotyps zu einer Unterschätzung der

Erblichkeit führt."

Quellenangabe:

Heilmann, Stefanie: "Androgenetische Alopezie: Identifizierung neuer Risikovarianten und funktionelle

Aufarbeitung mittels Expressionsanalyse", Dissertation, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 2013.

Die Wissenschaft ist auch nur eine Momentaufnahme.  
Morgen wird wieder alles relativiert oder gar widerlegt.

Lol...ihr dreht euch auch alles so hin wies grade passt.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 01 Aug 2015 06:44:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant wären Untersuchungen bei denen die Zwillinge getrennt voneinander aufgewachsen sind.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Haar2O](#) on Sat, 01 Aug 2015 07:20:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sat, 01 August 2015 08:44: Interessant wären Untersuchungen bei denen die Zwillinge getrennt voneinander aufgewachsen sind.

Wird kaum einen Unterschied machen.

Die Zwillingforschung konnte schon vor Jahrzehnten feststellen dass getrennt voneinander aufwachsende Zwillinge trotz der Entfernung zueinander, ein fast genauso identisches Leben führten als wären sie ständig zusammen.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Blackster](#) on Sat, 01 Aug 2015 10:43:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und doch gibt es keinen Unterschied im AGA Verlauf.  
Ergo kann es nicht an der Ernährung, Umwelteinflüssen etc. liegen.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar



Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Sat, 01 Aug 2015 11:40:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die DNA bei Eineigenen Zwillingen ist nicht gleich. Deshalb entwickeln Sie auch verschiedene Krankheiten.

"gleich" bedeutet in der Welt der Gene offenbar längst nicht "identisch". Schon kurz nach der Befruchtung und der ersten Teilung der Zygote, also der befruchteten Eizelle, beginnt das Erbgut sich zu verändern

Beide Zwillinge stehen unter dem gleichen Umwelt Einfluss (Imitation der Eltern) und entwickeln so ihre Essgewohnheiten welche Sie meisten ihren Kinder wiederum weiter geben.

Das würde beweisen das Ernährung die Hauptursache ist da Sie die expression (auslesen) sowie veränderung der Gene massgeblich beeinflusst. Epigenteisches Essen welche nachweislich die Gene verändert (zum positiven) ist zb die Avocado

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [valesk](#) on Sat, 01 Aug 2015 11:48:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Allein die Tatsache das rene 1500 EUR für nichts verpulvert zeigt wieviel Glaubwürdigkeit in seinen Posts und recherchen steckt.

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Sat, 01 Aug 2015 13:43:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

valesk

Das kann man erst beurteilen nach den 3 Monaten.  
Was machst du falls ich sensationellen Erfolg hätte?

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [Blackster](#) on Sat, 01 Aug 2015 14:36:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das wird aber nicht passieren.

Ich führe seit 1 Jahr Kalorientagebuch, wo unter anderem auch Vitamine und Mineralstoffe aufgeführt werden.

Und glaub mir ich liege da mit normaler Ernährung in den empfohlenen Mengen.

Eine Mangelercheinung kann es fast gar nicht geben.

Alles was der Körper braucht, wird über die Nahrung aufgenommen.

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [butzke](#) on Sat, 01 Aug 2015 15:28:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Halbwissen hier drin ist schon hart

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [il\\_ragazzo](#) on Sat, 01 Aug 2015 16:53:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

reneschau schrieb am Sat, 01 August 2015 13:40 Die DNA bei Eineigenen Zwillingen ist nicht gleich. Deshalb entwickeln Sie auch verschiedene Krankheiten. "gleich" bedeutet in der Welt der Gene offenbar längst nicht "identisch". Schon kurz nach der Befruchtung und der ersten Teilung der Zygote, also der befruchteten Eizelle, beginnt das Erbgut sich zu verändern

Beide Zwillinge stehen unter dem gleichen Umwelt Einfluss (Imitation der Eltern) und entwickeln so ihre Essgewohnheiten welche Sie meisten ihren Kinder wiederum weiter geben. Das würde beweisen das Ernährung die Hauptursache ist da Sie die expression (auslesen) sowie veränderung der Gene massgeblich beeinflusst. Epigenteisches Essen welche nachweislich die Gene verändert (zum positiven) ist zb die Avocado

An dieser Theorie ist nichts aber auch gar nichts dran. Ich kenne so viele Leute bzw. Familien die sich penibel gut ernährt haben, auf alles schlechte verzichtet, ihr ganzes Leben grün gemacht haben.

Alle schlechten Umwelteinflüsse versucht zu vermeiden, Sport ohne Ende usw. Und das Ende vom Lied, auch sie waren krank. Eine Bekannte hat Brustkrebs, der andere hat laufend eine Erkältung ein anderer jede nur erdenkliche Allergie und die Söhne bzw. Väter haben auch schütteres Haar oder Glatzen.

Wiederum gibt es so viele Familien die sich nur von Fast Food und Süßigkeiten ernähren und ihren Körpern mit Rauchen und Alkohol das schlechteste zufügen, was man machen kann.

Und diese Leute und deren Kindern werden genau so viel oder wenig krank und haben genau so viel oder wenig schütteres Haar oder Glatzen wie die anderen.

Es ist eben wie es ist, der größte Teil unseres Lebens liegt nun mal in unseren Genen und das meiste ist schon vorbestimmt. Wie und was wir sind.

Den Rest kann man zwar beeinflussen bzw. selbst steuern aber das meiste eben nicht.

Entweder Du bist dabei oder eben nicht.

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Haar\\_Challenge\\_2021](#) on Sun, 02 Aug 2015 08:45:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

il\_ragazzo

Penibel Gut ernähren kann man sich gar nicht  
Fleisch Ersatzprodukte sind noch schlechter als Fleisch. Gemüse und Früchte unreif geerntet und voll mit pest - fungiziden. Auch Bio Produkte. Bio Produkte heisst nicht keine Pestizide sondern nur weniger.  
Die Böden sind ausgelaugt und kaum noch Mineralien vorhanden.

Ein Beispiel: Mann sollte unter keinen Umständen zum Essen Trinken da dies die Magensäure abschwächt und somit zu massiven Verdauung Problemen kommt. Wenn die Magensäure abgeschwächt ist können Eiweiss nicht mehr aufgebrochen werden und sind Auslöser von Allergien. Bei Gluten geht es in die gleiche richtung. Es gibt über 2000 verschiedene Gluten Verbindungen und die meisten davon ist es extrem schwer diese aufzubrechen. Falls dies nicht möglich ist lagert sich das bei den Darmwänden ab und kleister die Zoten zu.  
Mineralienaufnahme wird blockiert.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [il\\_ragazzo](#) on Sun, 02 Aug 2015 09:14:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

reneschaub schrieb am Sun, 02 August 2015 10:45il\_ragazzo

Penibel Gut ernähren kann man sich gar nicht  
Fleisch Ersatzprodukte sind noch schlechter als Fleisch. Gemüse und Früchte unreif geerntet und voll mit pest - fungiziden. Auch Bio Produkte. Bio Produkte heisst nicht keine Pestizide sondern nur weniger.  
Die Böden sind ausgelaugt und kaum noch Mineralien vorhanden.

Ein Beispiel: Mann sollte unter keinen Umständen zum Essen Trinken da dies die Magensäure abschwächt und somit zu massiven Verdauung Problemen kommt. Wenn die Magensäure abgeschwächt ist können Eiweiss nicht mehr aufgebrochen werden und sind Auslöser von Allergien. Bei Gluten geht es in die gleiche richtung. Es gibt über 2000 verschiedene Gluten Verbindungen und die meisten davon ist es extrem schwer diese aufzubrechen. Falls dies nicht möglich ist lagert sich das bei den Darmwänden ab und kleister die Zoten zu.  
Mineralienaufnahme wird blockiert.

Sehr wohl kann man sich penibel und auch gesund ernähren. Da kann Dir auch ein lol nicht helfen.  
Es gibt Leute und auch Betriebe die sich darauf spezialisiert haben. Da meine ich nicht deine Bio Plörre und Tofu-scheiße aus dem Supermarkt.  
Nein, Sachen so wie sie die Natur geschaffen hat ohne jegliche Art von unnatürlichen Hilfsmitteln. Getreide so wie es einmal war.

Zu der Ernährung gehört bei denen auch Fleisch.

Nur wer sagt denn wie der Körper auf die gute oder schlechte Nahrung reagiert. Jeder Körper ist anders.

Der Mensch war schon immer ein Allesfresser.

Es gibt Tierarten die ernähren sich nur von Getreide. Die haben auch noch Federn oder Fell.

Mit deinem Beispiel zeigst Du nur einen kleinen Teil, auf dem jeder Körper anders reagiert.

Außerdem gibt es Getreidesorten die rein sind.

Die Leute die sich "penibel ernähren" lassen sogar diese weg.

Helfen tut es aber den Haaren nicht.

Haarausfall gab es schon zu Zeiten als unsere Ernährung noch frei von deinen bösen Geistern war.

Warum haben dann so viele Leute mit schlechten Lebenswandel gute Haare.

Warum haben Penner auf der Straße gute Haare.

Warum haben unterernährte in Afrika und Nomadenvölker in Asien gute Haare.

Warum haben Urvölker im Brasilianischen Regenwald gute Haare.

Das Problem liegt schon etwas tiefer. Die Ernährung ist ein kleiner Teil des großen ganzen aber sicher nicht der Schlüssel. Auch wenn ein Mensch auf etwas reagiert, heißt es nicht das es bei allen so sein muss.

Wäre zwar schön wenn Du recht hättest, aber so einfach ist es leider nicht.

Jede Woche wird eine andere Sau durchs Internet getrieben welche Ernährung nun die bessere ist.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [Tunnelblick](#) on Sun, 02 Aug 2015 14:31:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ernährung wird einfach komplett überbewertet ... Ich weiß gar nicht warum die ganzen Menschen ihr Aussehen oder ihre Krankheiten immer auf die Ernährung schieben. Sicherlich kann man durch falsche Ernährung krank werden, aber wer aus euren Freundeskreisen ernährt sich denn bitte schon so. Wird wohl eher in Deutschland die Ausnahme sein.

Hatte kürzlich erst ne Diskussion mit nem Kumpel, der fest davon überzeugt war, dass quasi fast alle Menschen, die gut aussehen, sich auch gut ernähren und andersrum.

Wenn man die Gene anspricht kommen oft Argumente wie: du bist was du isst oder jeder hat sein Leben selbst in der Hand, blablabla

---

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Ebbe](#) on Sun, 02 Aug 2015 14:44:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die meisten Eigenschaften (mit Ausnahme zum Beispiel der Blutgruppe) wegen genetisch nicht fix definiert, sondern es werden vielmehr Bereiche festgelegt, innerhalb derer sich die jeweiligen Eigenschaften ausprägen können (weswegen selbst eineiige Zwillinge sichtbar verschieden aussehen können). Diese Bereiche sind aber festgelegt! Das heißt, wenn jemand die Veranlagung zu Haarausfall in sich trägt, kann dieser sich zwar unterschiedlich stark ausprägen, aber verhindern wird er sich auch mit der gesündesten und haarschonendsten Lebensweise nicht lassen.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 02 Aug 2015 15:39:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Tunnelblick schrieb am Sun, 02 August 2015 16:31 Ernährung wird einfach komplett überbewertet ... Ich weiß gar nicht warum die ganzen Menschen ihr Aussehen oder ihre Krankheiten immer auf die Ernährung schieben. Sicherlich kann man durch falsche Ernährung krank werden, aber wer aus euren Freundeskreisen ernährt sich denn bitte schon so. Wird wohl eher in Deutschland die Ausnahme sein.

Hatte kürzlich erst ne Diskussion mit nem Kumpel, der fest davon überzeugt war, dass quasi fast alle Menschen, die gut aussehen, sich auch gut ernähren und andersrum.

Wenn man die Gene anspricht kommen oft Argumente wie: du bist was du isst oder jeder hat sein Leben selbst in der Hand, blablabla

Die Wahrheit wird wohl auch hier in der Mittel liegen.

Ich müsste jetzt sicherlich lange suchen um die Doku wieder zu finden aber es gab diesbezüglich eine interessante Studie. Kinder die an einer Art genetisch bedingten Fettsucht litten (und sich diese Veranlagung bei Geburt auch einwandfrei feststellen lies), wurden von Geburt an mit einem strikten Bewegungs- und Ernährungsplan betreut. Das Risiko dass die Fettsucht normalerweise "ausbricht" bzw. die Kindern von Anfang an begleiten wird, war sehr hoch. Aber alle betreuten Kinder entwickelten sich völlig normal...

Ganz so ausgeliefert sind wir der Genetik wohl nicht...

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [il\\_ragazzo](#) on Sun, 02 Aug 2015 15:46:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Sun, 02 August 2015 17:39  
Ich müsste jetzt sicherlich lange suchen um die Doku wieder zu finden aber es gab diesbezüglich eine interessante Studie. Kinder die an einer Art genetisch bedingten Fettsucht

litten (und sich diese Veranlagung bei Geburt auch einwandfrei feststellen lies), wurden von Geburt an mit einem strikten Bewegungs- und Ernährungsplan betreut. Das Risiko dass die Fettsucht normalerweise "ausbricht" bzw. die Kindern von Anfang an begleiten wird, war sehr hoch. Aber alle betreuten Kinder entwickelten sich völlig normal...

Ganz so ausgeliefert sind wir der Genetik wohl nicht...

Das eine schließt doch das andere nicht aus.

Außerdem ist das mit der Fettsucht ein einfacheres Thema. Sport, Magenverkleinerung und Vermeidung von bestimmten Lebensmitteln hilft.

Hätten sich diese Kinder aber genau so verhalten wie andere die diesen Gendefekt nicht haben, wären sie mit Sicherheit Fett geworden.

---

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 02 Aug 2015 16:30:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

il\_ragazzo schrieb am Sun, 02 August 2015 17:46benutzer81 schrieb am Sun, 02 August 2015 17:39

Ich müsste jetzt sicherlich lange suchen um die Doku wieder zu finden aber es gab diesbezüglich eine interessante Studie. Kinder die an einer Art genetisch bedingten Fettsucht litten (und sich diese Veranlagung bei Geburt auch einwandfrei feststellen lies), wurden von Geburt an mit einem strikten Bewegungs- und Ernährungsplan betreut. Das Risiko dass die Fettsucht normalerweise "ausbricht" bzw. die Kindern von Anfang an begleiten wird, war sehr hoch. Aber alle betreuten Kinder entwickelten sich völlig normal...

Ganz so ausgeliefert sind wir der Genetik wohl nicht...

Das eine schließt doch das andere nicht aus.

Außerdem ist das mit der Fettsucht ein einfacheres Thema. Sport, Magenverkleinerung und Vermeidung von bestimmten Lebensmitteln hilft.

Hätten sich diese Kinder aber genau so verhalten wie andere die diesen Gendefekt nicht haben, wären sie mit Sicherheit Fett geworden.

...ich muss die Studie mal suchen. Wenn ich es aber recht in Erinnerung habe, waren bei späteren Untersuchungen die verantwortlichen Gene dafür quasi "abgeschaltet". Und genau das ist ja das interessante daran...

Subject: Aw: Haarausfall ist nicht vererbbar  
Posted by [Tunnelblick](#) on Sun, 02 Aug 2015 16:41:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mag ja sein, aber du merkst es doch selber.

Jeder Mensch hat ein gewisses Limit was durch seine Genetik festgelegt wird, in wie weit man das ausnutzt ist wohl jedem überlassen, aber alles halt nur in den Grenzen.

Genetik als Grundbaustein an dem du durch Ernährung und Lebensweise ein bisschen rumschleifen kannst. Und kommt mir jetzt nicht mit Menschen die 500kg wiegen und Gelenkbeschwerden kriegen

---